

# Bundeswehr wegtreten!

aus Arbeitsagenturen, Jobmessen,  
Schulen und Unis!



news.dkp.de

*Mit Slogans wie „Mach, was wirklich zählt“ oder „Wir kämpfen auch dafür, dass du gegen uns sein kannst“ präsentiert sich die Bundeswehr auf Plakatwänden, in Arbeitsagenturen, auf Jobmessen, an Schulen und Universitäten. Die Truppe fehlt mittlerweile auf so gut wie keiner Veranstaltung im öffentlichen Raum. Nach dem Motto, „Steter Tropfen höhlt den Stein“, denn es muss doch gelingen, Akzeptanz, wenn nicht gar Sympathie zu erringen. Das es dabei auch um die Gewinnung neuer Landser und höherer Dienstränge für die Befehlsgewalt geht, versteht sich von selbst.*

*Doch wozu diese Bundeswehr? Laut Grundgesetz stellt die Bundesrepublik Streitkräfte zur Verteidigung auf. Seit der SPD-Schröder-Regierung findet diese bekanntlich am Hindukusch statt. Ob dies mit dem Grundgesetz vereinbar ist? Wen schert das? Seit Paris und Brüssel findet die Verteidigung nun auch mitten in EU-Europa statt. Böse Zungen behaupten, das habe was mit dem Anzetteln von Krieg im Nahen und Mittleren Osten zu tun. Der Krieg gebiere den Terror. Im Weißbuch der Bundeswehr - ihren Einsatzrichtlinien - steht seit Anfang der 90er Jahre geschrieben, ihre Aufgabe bestehe in der „Aufrechterhaltung des freien Welthandels und des ungehinderten Zugangs zu Märkten und Rohstoffen in aller Welt“. Darum diese neue Armee im Einsatz! Denn seit Anfang der 90er geht es den kapitalistischen Staaten um die Neuaufteilung der Märkte in der ganzen Welt. Darum Irak, Libyen, und Syrien. um nur die letzten Kriege zu nennen. Nicht erst mit den Anschlägen mitten unter uns in EU-Europa ist der Krieg zu uns gekommen. In der Ukraine haben die gleichen Imperialisten USA und EU einen faschistisch-nationalistischen Putsch unterstützt, der einen Bürgerkrieg auslöste, nur um eine militärische Aufrüstung an der Grenze zu Russland einzuheizen. Der alte Clausewitz nannte das „Krieg ist die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln“. Wenn alle imperialistischen Länder zum Krieg blasen, um „ihre“ Rohstoffe und Absatzmärkte zu „verteidigen“, darf die Bundesrepublik nicht abseits stehen.*

*Wir KommunistInnen stellen fest : Die deutsche Außenpolitik wird aggressiver und militaristischer. Der deutsche Imperialismus will seine Rolle als Ordnungs- und Führungsmacht der EU ausbauen, und nutzt die EU, um außenpolitisch ein Big Player zu werden. Die großen Aufrüstungsprogramme laufen. Ganze zwei Waffengenerationen gelte es zu überspringen. Deshalb verstärken die „Große Koalition“ und die sie stützenden Massenmedien ihre Anstrengungen zur „Umerziehung“ und Manipulation der Bevölkerung im Sinne des Militarismus. Dem soll auch der heutige Werbeauftritt dienen und obendrein Kanonenfutter requirieren.*

*Die Losung muss deshalb heißen: Kein Cent und keinen Menschen dem imperialistischen Krieg! - Hinein in die Friedensbewegung!*

**DKP Oldenburg in Aktion**  
Postfach 1606, 26006 Oldenburg  
gv@dkp-oldenburg.de  
dkp-oldenburg.de

# Bundeswehr wegtreten!

aus Arbeitsagenturen, Jobmessen,  
Schulen und Unis!



news.dkp.de

*Mit Slogans wie „Mach, was wirklich zählt“ oder „Wir kämpfen auch dafür, dass du gegen uns sein kannst“ präsentiert sich die Bundeswehr auf Plakatwänden, in Arbeitsagenturen, auf Jobmessen, an Schulen und Universitäten. Die Truppe fehlt mittlerweile auf so gut wie keiner Veranstaltung im öffentlichen Raum. Nach dem Motto, „Steter Tropfen höhlt den Stein“, denn es muss doch gelingen, Akzeptanz, wenn nicht gar Sympathie zu erringen. Das es dabei auch um die Gewinnung neuer Landser und höherer Dienstränge für die Befehlsgewalt geht, versteht sich von selbst.*

*Doch wozu diese Bundeswehr? Laut Grundgesetz stellt die Bundesrepublik Streitkräfte zur Verteidigung auf. Seit der SPD-Schröder-Regierung findet diese bekanntlich am Hindukusch statt. Ob dies mit dem Grundgesetz vereinbar ist? Wen schert das? Seit Paris und Brüssel findet die Verteidigung nun auch mitten in EU-Europa statt. Böse Zungen behaupten, das habe was mit dem Anzetteln von Krieg im Nahen und Mittleren Osten zu tun. Der Krieg gebiere den Terror. Im Weißbuch der Bundeswehr - ihren Einsatzrichtlinien - steht seit Anfang der 90er Jahre geschrieben, ihre Aufgabe bestehe in der „Aufrechterhaltung des freien Welthandels und des ungehinderten Zugangs zu Märkten und Rohstoffen in aller Welt“. Darum diese neue Armee im Einsatz! Denn seit Anfang der 90er geht es den kapitalistischen Staaten um die Neuaufteilung der Märkte in der ganzen Welt. Darum Irak, Libyen, und Syrien. um nur die letzten Kriege zu nennen. Nicht erst mit den Anschlägen mitten unter uns in EU-Europa ist der Krieg zu uns gekommen. In der Ukraine haben die gleichen Imperialisten USA und EU einen faschistisch-nationalistischen Putsch unterstützt, der einen Bürgerkrieg auslöste, nur um eine militärische Aufrüstung an der Grenze zu Russland einzuheizen. Der alte Clausewitz nannte das „Krieg ist die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln“. Wenn alle imperialistischen Länder zum Krieg blasen, um „ihre“ Rohstoffe und Absatzmärkte zu „verteidigen“, darf die Bundesrepublik nicht abseits stehen.*

*Die Bundeswehr ist kein „normaler“ Arbeitsplatz, sondern die Schule des Militarismus/Imperialismus.*

*Wir KommunistInnen stellen fest : Die deutsche Außenpolitik wird aggressiver und militaristischer. Der deutsche Imperialismus will seine Rolle als Ordnungs- und Führungsmacht der EU ausbauen, und nutzt die EU, um außenpolitisch ein Big Player zu werden. Die großen Aufrüstungsprogramme laufen. Ganze zwei Waffengenerationen gelte es zu überspringen. Deshalb verstärken die „Große Koalition“ und die sie stützenden Massenmedien ihre Anstrengungen zur „Umerziehung“ und Manipulation der Bevölkerung im Sinne des Militarismus. Dem soll auch der heutige Werbeauftritt dienen und obendrein Kanonenfutter requirieren.*

*Die Losung muss deshalb heißen: Kein Cent und keinen Menschen dem imperialistischen Krieg! - Hinein in die Friedensbewegung!*

**DKP Oldenburg in Aktion**  
Postfach 1606, 26006 Oldenburg  
info@dkp-oldenburg.de  
dkp-oldenburg.de